

BEGEGNET

Kreuzwege gerne abstrakt

Foto: Osterfeld



Volker Johannes Trieb: Der Künstler aus Sutthausen hat den Kreuzweg für Haus Ohrbeck gestaltet.

Rund 80 Zentimeter misst das Kantholz. Zwei rostige Nägel sind in dem rissigen Holz zu sehen. Ein Anblick, bei dem mit Volker Johannes Trieb schnell „die Fantasie durchgeht“, wie er sagt. „Das sieht doch aus wie ein Kreuz“, sagt er und versucht seine Beobachter von dieser Meinung zu überzeugen. Abstrakt muss es sein. „Für einen guten Kreuzweg würde es mir schon reichen, 14 Holzpfähle in den Wald zu stellen.“

Das hat der 37-jährige Künstler aus Sutthausen auch getan. An diesem Sonntag wird der Kreuzweg hinter dem Kloster Ohrbeck eingeweiht. Aber etwas Bildhaftes hat Trieb dann doch noch eingearbeitet. Tonplatten geben den Weg Jesu auf den Kalvarienberg wieder. Wer genau hinschaut, entdeckt deutlich die Umrisse des Kreuzes und der handelnden Personen.

„Eine rein abstrakte Darstellung würde zum Beispiel Kinder nicht ansprechen“, sagt Trieb zur Begründung. Die Holzpfähle stammten aus alten Fachwerkhäusern, wo sie jahrzehntelang ihren Dienst versahen. Deutlich sind die Gebrauchsspuren zu sehen. „Jetzt geben wir dem Wald das Holz zurück“, so Trieb.

Volker Johannes Trieb stammt aus „dem katholischen Lager“, wie er es ausdrückt. Der gebürtige Wormser besuchte zwei Jahre das Collegium Marianum in Neuss. Eine Selbstverständlichkeit in seiner Biographie, auch wenn er heute „nicht unbedingt jeden Sonntag in die Kirche geht“. Und auch seine Beziehung zum Kreuzweg ist weniger eine traditionelle. Beschäftigung mit dem Kunstobjekt ja, „aber ich würde ihn nicht betend gehen“. Trotzdem freut er sich auf die Einweihung. „So werde ich wieder herangeführt.“ Überhaupt werde er oft für kirchliche Objekte beauftragt. Ob das Taufbecken in der Sutthausener Kirche oder ein Ständer für den Katholikentag in Hamburg. Gemeinsam mit den Ordensfrauen aus dem benachbarten Marienheim hat er deren Garten neu gestaltet. Für August ist die Fertigstellung eines Projektes am Mahnmahl Augustaschacht vorgesehen, das der Franziskanerorden mitfinanziert. Ideen hat der Künstler noch genug.

Matthias Petersen

Kirchenbote Nr. 14 vom 4. April 2004

Neuer Kreuzweg im Wald von Haus Ohrbeck

Foto: Osterfeld



Zurück in den Wald:

Der Künstler Volker Johannes Trieb (l.) hat für den Wald hinter dem Bildungshaus Kloster Ohrbeck einen Kreuzweg gestaltet. Er wird am Sonntag, 4. April, um 17.30 Uhr von Pater Franz Richardt (r.) eingeweiht. Der Künstler hat Holz verwendet, das aus Fachwerkhäusern stammt. Jetzt kehrt es an seinen Ursprungsort zurück.